

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Kreise 7 und 8  
 sowie weitere Interessierte

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

5. Vorstandssitzung

Dienstag, den 05. Mai 2015, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder:**

**Urs Frey**

Marina Albasini  
 Gina Attinger  
 Franz Bartl  
 Steven Baumann  
 Claude Bernaschina  
 Tilly Bütler  
 Hansruedi Diggelmann  
 Su Treichler

**Präsidium, Quartier-Palaver**

Natur und Umwelt  
 Kontakt/ Website  
 Quartierhof Wynegg, Quartierfest  
 Protokoll  
 Kasse/ Newsletter  
 Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website  
 Planung und Verkehr  
 Alter/Verschiedenes

Entschuldigt:

H. Diggelmann  
 S. Treichler

Gast:

B. Beckenbauer, Elternrat Schulhaus Kartaus

1.	<p><b><u>Begrüssung und Protokollabnahme:</u></b>          U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder und unseren Gast Barbara Beckenbauer. Das Protokoll der letzten VoSi. im März wird verdankt. Das Protokoll der MV 2015 wird (mit dem Vermerk: „noch nicht abgenommen“) zur Information schon jetzt online aufgeschaltet. In der Einladung zur MV 2016 wird darauf verwiesen, so dass wir künftig das Protokoll (wie es sich gehört) am Anfang der Versammlung abnehmen lassen können.</p>	
2.	<p><b><u>Traktanden:</u></b></p>	
2.1.	<p><b><u>Pavillons Schulhaus Münchhalden</u></b>          U. Frey, sekundiert von B. Beckenbauer, erläutert und rekapituliert die Ereignisse rund um die beabsichtigte Platzierung der Pavillons beim Schulhaus Münchhalden. Der QVR hat die Immobilienbewirtschaftung der Stadt Zürich am 21. 2. 2015 um ein Gespräch gebeten. Diese hat an die Kreisschulpflege verwiesen. Ein wichtiges Gespräch mit Herrn Bellot, dem stellvertretenden Kreisschulpfleger, konnte heute Morgen auf unser Betreiben endlich stattfinden. Vereinbart wurde, dass Herrn Bellot nun seinerseits an die Immo gelangt und die vom Elternrat zusammen mit dem QVR eruierten Alternativstandorte nochmals auflistet und um deren eingehende Prüfung bittet. Befremdlich war, dass die von uns</p>	

	<p>eingebraachte Option, angesichts der ausserordentlichen Situation für die K+S auch andere Standorte und Rochaden zu prüfen, seitens der Kreisschulpflege kategorisch unterbunden wurde. Uns wurde sogar ‚Fremdenfeindlichkeit‘ unterstellt, weil wir die K+S-Schüler aus anderen Stadtteilen und dem Kanton nicht in Riesbach haben möchten. Es sei daher an dieser Stelle festgehalten, dass der QVR sich seinerzeit nicht gegen die Einquartierung der K+S im Münchhalden-schulhaus gewehrt hat.</p>	
2.2.	<p><b>Verödung Höschgasse</b>          Der vor ca. einem Jahr erfolgte Wegzug des Kleidergeschäfts „Kahoona“ und des zugehörigen Café „Rush“ wird nach wie vor sehr bedauert. Sie erfolgte wegen völlig überrissener neuer Mietforderungen der Eigentümerin. Jetzt hat die bereits in der Liegenschaft eingemietete Anwaltsfirma im Erdgeschoss Büroräume eingerichtet, die angesichts der Zentrumsfunktion der Haltestelle Höschgasse an diesem Ort völlig deplaziert sind. Aus gut unterrichteter Quelle ist erst noch zu vernehmen, dass hierfür Mieten ausgehandelt worden sind, die in etwa jenen der Vormieter entsprechen. Wir erachten es als unbefriedigend, dass städtische Stellen bei der Erdgeschossnutzung an solch sensiblen Stellen nicht ein Wort mitzureden haben. Oder wurde dies verschlafen?          U. Frey hat Kontakt mit dem Besitzer der gegenüber liegenden Liegenschaft ‚Posthof‘ aufgenommen und darum gebeten, dass der durch den Umzug an die Höschgasse frei werdende Raum für die Postfächer in einer dem Ort angemessenen halböffentlichen Form genutzt werde. Dies wurde ihm zugesichert.</p>	
2.3.	<p><b>Merkurgarten</b>          Gemäss Information von Martin Schmassmann, Präsident des QV Hottingen, will die Migros Kreuzplatz während des Umbaus ein Provisorium errichten, wo heute der Merkgarten als soziokulturelles Kunstprojekt daran ist, Fuss zu fassen. Der Garten liegt zwar auf Hottingergebiet, die Migros aber in Riesbach. Der QVR lässt den Hottingern mitteilen, dass er das Ende des Merkgartens bedauern würde und die weitere Standortsuche befürwortet. Angesichts der guten Versorgung des Kreuzplatzes und der näheren Umgebung (Stadelhofen) fragt sich auch, ob die Migros während des Umbaus einen vollen Ersatz braucht.</p>	
2.4.	<p><b>Datum Vorstandsretraite</b>          Freitag/Samstag, 16./17. (mit fakultativer Verlängerung bis 18.) Oktober sind für die Retraite geplant.</p>	
2.5.	<p><b>Rückblick Stammtisch und Datenplanung</b>          T. Bütler berichtet. Die Weiterführung des Stammtisches macht Sinn, obwohl eher wenig Interessierte kommen. Wir werden die Werbung etwas intensivieren. C. Bernaschina und F. Bartl entwerfen und produzieren einen Flyer im Postkartenformat, den wir erstmals am Quartierfest auflegen werden. Zudem sind die Verantwortlichen für die jeweiligen Daten angehalten, jeweils Bekannte und Freunde direkt einzuladen.          T. Bütler verteilt ein Blatt mit den Daten, die nach den Sommerferien</p>	<p>T. Bütler, C. Bernaschina, F. Bartl</p>

	geplant sind. Der Stamm findet immer am zweiten Donnerstag des jeweiligen Monats statt. Idealerweise sollten stets zwei Vorstandsmitglieder zugegen sein und den Treff leiten.	
<b>3.</b>	<b><u>Ressortmitteilungen:</u></b>	
<b>3.1.</b>	<b>Kontakt</b> Die nächste Nr. 234 behandelt das Thema „Auto“ und ist in Produktion.	G. Attinger
<b>3.2.</b>	<b>Führung Wasserschutzpolizei</b> Am 17. Juni findet die Führung Wasserschutzpolizei. Ein Flyer wird hierfür entworfen und verschickt/verteilt.	C. Bernaschina
<b>3.3.</b>	<b>Führung Patumbah</b> Am Freitag, den 25. September, um 18.00 Uhr findet für den QV eine Führung durch die Villa Patumbah und das Heimatschutzzentrum statt.	G. Attinger
<b>3.4.</b>	<b>AG Wohnen</b> U. Frey berichtet. Mit Aurelio Vacchani als Referent war die AG Wohnen prominent an der städtischen Veranstaltung vom 30. März zum „ <i>sozial nachhaltigen Sanieren</i> “ vertreten. Es kamen ca. 300 Fachleute. Aktuell steht die Hornbachabstimmung vom 14. Juni auf der Agenda. T-Shirts aus der Aktion „Bezahlbar Wohnen“ sind noch vorhanden und könnten nochmals für eine Aktion in den Wochen davor verwendet werden. Interessierte wenden sich an U. Frey. Wohnungsvermittlungsplattform: Die Nachfolge von P. Bünger muss geklärt werden.	
<b>4.</b>	<b><u>Varia:</u></b>	
<b>4.1.</b>	<b>Schulhaus „Tandem“</b> Die Privatschule „Tandem“ mit ca. 80 Schülerinnen und Schülern, eingemietet in eine Liegenschaft hinter der Migros Höschgasse, nutzt das GZ-Areal als Pausenplatz. Das bedeutet, dass täglich zu Pausenzeiten viele Kinder im Primarschulalter auf den GZ-Spielplatz strömen. GZ-Besucherinnen und –Besucher, v.a. solche mit kleinen Kindern, fühlen sich überrannt und werden verdrängt. Die Frage stellt sich, warum eine Privatschule öffentlichen Grund für ihren Schulbetrieb so intensiv nutzen darf. T. Bütler wird das Problem an einer nächsten internen GZ-Sitzung thematisieren. Wir wissen von Eltern kleiner Kinder, welche den Spielplatz zu diesen Zeiten meiden. Wir bitten diese, ihre Beobachtungen gemeinsam festzuhalten und uns und der GZ-Leitung mitzuteilen.	T.Bütler
<b>4.2.</b>	<b>Fototermin T. Hebting</b> Termin: Vor der kommenden VoSi vom 2. Juni 2015, um 19.00 Uhr, im GZ Riesbach.	Alle
<b>5.</b>	<b><u>Sitzungsende:</u> 22:15 Uhr.</b>  Die nächste Sitzung findet statt am:	

	<p><b>Dienstag, den 2. Juni 2015</b></p> <p>Gesetzte Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Tempo 30 Bellerive Strasse (IG Bellerive zu Gast)</li><li>- Seniorentheaterprojekt B. Ellenberger</li></ul> <p><u>Themenspeicher:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schulhaus „Tandem“</li><li>- Ressortneuverteilung</li><li>- Räbeliechtliumzug</li><li>- Verödung Höschgasse</li><li>- Retraite Thema</li></ul> <p>Für das Protokoll: Steven Baumann</p>	
--	--	--